

Die Lust auf Gesundheit steigt

Rehazentrum Team
umfasst rund
50 Mitarbeiter

Von unserer Redakteurin
Vera Müller

■ **Idar-Oberstein.** Jasmin Brust, seit mehr als einem halben Jahr Leiterin des Salvea Reha- und Gesundheitszentrums Obere Nahe in der Vollmersbachstraße, hat eine klare Botschaft: „Wir arbeiten mit Jung und Alt und möchten jeden dafür begeistern, selbst etwas für seine Gesundheit zu tun. Wir machen die Region stärker und bringen neuen Schwung.“ Dass das Zentrum vor drei Jahren fast vor dem Aus stand, ist heute kein Thema mehr: Der Blick geht nach vorn.

Im Oktober 2010 eröffnete in Idar-Oberstein das erste ambulante Rehabilitationszentrum für orthopädische Erkrankungen. 2014 folgte erst die Insolvenz, dann die Übernahme durch die Inoges AG (Krefeld) unter der Dachmarke „Salvea – Lust auf Gesundheit“. Die Marke Salvea steht für Gesundheitsdienstleistungen, die bundesweit an 27 Standorten angeboten werden und eine große Auswahl an Produkten und Aktivitäten umfassen. Die Angebote reichen von der stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitation bis hin zur persönlichen Fitness. Neben der Betreuung der Rehapatienten werden vom etwa 50 Mitarbeiter umfassenden Team in Idar-Oberstein Rezeptpatienten aller Kassen und jeder, der etwas für seine Gesundheit tun möchte, mit Know-how betreut.

Das Team besteht aus Physiotherapeuten, Sporttherapeuten, Ergotherapeuten, medizinischen Bademeistern, Psychologen, Sozialarbeitern, Ernährungsberatern und Ärzten. Durch eine engmaschige Betreuung sollen die bestmöglichen Resultate für die Gesundheit geschaffen werden, erläutert Jasmin Brust.

Das Zentrum bietet im Obergeschoss, das über eine Treppe sowie einen Fahrstuhl für jeden erreichbar ist, eine modern ausgestattete Trainingsfläche mit einem integrierten Rückenzentrum, einem Ergometerbereich, einem Bereich für funktionelles Training, einem

großen Gymnastikraum und einem Seminarraum. Im Erdgeschoss befinden sich der separate Arztbereich, die großzügig angelegten Therapiekabinen der Physio- und Ergotherapeuten sowie ein Workpark zur Umsetzung von arbeitsplatzbezogenen Therapien. Das Zentrum verfügt über die Möglichkeiten der Elektro-, Magnetfeld-, Hydrojet- sowie Andullationstherapie wie auch Wärme- und Kälteanwendungen.

Eine weitere Besonderheit ist die erste Totes-Meer-Salzgrotte im Kreis Birkenfeld. Dort können die Besucher unter dem positiven Einfluss von 10 000 Salzkristallen, bei konstanten 23 Grad Raumtemperatur und maximal 50-prozentiger Luftfeuchtigkeit aus dem Alltagsstress fliehen, Herz, Haut und insbesondere primären Atemorganen eine ganz besondere Form der Regeneration gönnen.

Neben diesen Therapiemöglichkeiten gibt es zudem noch ein mit Hubboden ausgestattetes Bewegungsbad. Dort werden verschiedene Therapien sowie Schwimm-, Wassergymnastik-, Aquajogging-, Babyschwimm- und Kinderwasserspiellkurse veranstaltet. Das Therapieangebot wird erweitert durch die ortsansässige Rheuma-Liga und den Parkinsonverein, die ihre Funktionsgymnastik durch Therapeuten des Zentrums betreuen lassen. Seit 2014 werden rund 28 Rehasportkurse in der Woche angeboten.

„Ein weiterer Bereich, den wir mehr und mehr bearbeiten, ist das betriebliche Gesundheitsmanagement, bei dem unser Ziel darin besteht, ortsansässige Unternehmen zu unterstützen – in ihrem Gesundheitsangebot für ihre Mitarbeiter. Wir bieten Sportvereinen an, mit unseren Experten spezielle Trainingseinheiten in unseren Räumlichkeiten oder auch direkt vor Ort zu absolvieren und sie von dem vorhandenen Expertenwissen profitieren zu lassen“, informiert Brust. Regelmäßig finden Gesundheitsvorträge in den Räumlichkeiten des Gesundheitszentrums statt. Im Januar gab es erstmals einen Schulranzentag für die Abc-Schützen in Kooperation mit ortsansässigen Einzelhändlern.



Kontakt: Salvea-Rehazentrum,
Tel. 06781/562 140